

Naturkreislauf in Würfelform

Meist betrachten wir die Natur sehr einseitig – darüber sollten wir einmal genauer nachdenken.

Die natürlichen Abläufe mit ihren vielfältigen Abhängigkeiten erfassen wir nur, wenn wir unsere Perspektiven einmal wechseln.

Vieles ist bekannt: z. B. dass wir Regen brauchen, die Pflanzen Dünger, die Bienen bei der Befruchtung notwendig sind u. s. w.

Einiges ist weniger bekannt: z. B. leben fast alle Pflanzen in einer Symbiose mit bestimmten Pilzen. Es werden verschiedene Nährstoffe und Informationen ausgetauscht.

Welche Beziehungen bestehen zwischen den Seiten des Würfels?

Finden wir es heraus, um die Natur besser zu verstehen – nur so können wir Fehler erkennen und beseitigen.

Viel Spaß dabei!



Zu den Fotos:

Sie dienen nur als Beispiele.

So steht der Apfel für Obst, Gemüse und alle Pflanzen die wir ernten.

Die Wolken symbolisieren das Wetter. Dazu gehört der Regen, die Luft, der Wind ...

Der Baum vertritt alle Pflanzen an sich, also Bäume, Sträucher, Stauden ..., auch die nicht blühenden.

Die Blüten vertreten alle blühenden Pflanzen, selbst Gräser.

Das Erdloch – der Eingang zu einem Wildbienenest – steht für unsere Erde, die Mineralien, den Dünger und die vielen Mikroorganismen, die darin leben.

Die Bienen sind hier die Vertreter aller Tiere, die in diesen Kreislauf gehören – nicht nur Insekten.

Der Pilz symbolisiert das weite Geflecht seiner Arten in der Erde, das uns verborgen bleibt, aber einen unverzichtbaren Anteil am Leben auf der Erde trägt.

Anleitung:

Die ganze Form entlang der äußeren Konturen ausschneiden und danach die Quadrate an den Linien falten.

Die dabei entstandenen weißen Laschen an die entsprechenden Seiten kleben.

Das Wolkenfoto wird zum Deckel.

Das Apfelfoto wird als Lasche in den Würfel gesteckt. So kann es als Ergebnis des Kreislaufs – z. B. unserer Ernte – entdeckt werden.